

Bildungsurlaubs-Seminar “Grenzgänge West” – Grenzen übertreten, Natur und Geschichte erfahren, die europäische Idee erleben**Von Montag, 8. bis Freitag, 12. September 2025****Reiseleitung: Andreas Schneider****Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung NRW und Rureifel- Tourismus e.V.**

Eine alte Kriegsbahn wurde 2013 zu einem wunderbaren Fahrradweg! Die Geschichte an dieser ehemaligen Bahnstrecke führt uns vom Mittelalter Karls des Großen über die Zeiten der Weltkriege bis ins Jetzt. Sie verbindet die Grenzregion Aachen mit Ostbelgien und Luxemburg. So wird mit dem Vennbahn-Radweg ein Stück Europa sehr konkret erfahrbar. Die 130 Kilometer der Strecke schlängeln sich abwechslungsreich entlang der Staatengrenzen und dann bis in das Großherzogtum hinein. Der Bildungsurlaub bleibt aber hier nicht stehen: Durch die hügelige luxemburgische Landschaft geht es auf guten Radwegen weiter bis zum Dreiländerpunkt (D-F-LUX) bei Schengen an der Mosel. Schengen ist der Ort, der für das europäische Zusammenwachsen und die Freizügigkeit steht! Auf dem Weg nach Schengen begegnen die Teilnehmenden europäischer Geschichte, europäischen Welt- und Menschenbildern. Und natürlich dem Menschenbild des Schengener Abkommens: Vertrauen zu haben in die Nachbarn und Grenzen abzubauen, wo diese nicht mehr notwendig sind.

Aachen-Vossenack. Im Mittelalter Karls des Großen war der Westen das kulturelle und politische Zentrum Europas! Im Galopp durch die Geschichte bis zum Westwall und dem Zweiten Weltkrieg. Natürlich nicht im Galopp, sondern im kleinen Gang: Es geht gemächlich aber stetig bergauf.

Vossenack-Monschau. Unterhalb von Vossenack liegt Simonskall mit Bunkern des Zweiten Weltkriegs. Hier lässt sich ablesen, wie unterschiedlich Geschichte gedeutet werden kann. Durch das sehr schöne Kalltal geht es wieder zur Vennbahn rauf.

Monschau-St.Vith. Wir fahren den Rurufer-Radweg rauf zur Vennbahntrasse und durch die Deutschsprachige Gemeinschaft über Sprachgrenzen hinweg. Neben viel Naturkunde versuchen wir, Belgien zu verstehen.

St.Vith-Troisvierges-Luxemburg. In Troisvierges (L) endet der Vennbahn-Radweg. Wir fahren ein Stück mit der Luxemburgischen Bahn zur Hauptstadt des Großherzogtums: Luxemburg verstehen.

Luxemburg-Schengen. Nachdem wir bis Troisvierges durch den Ösling geradelt sind, fahren wir nach Schengen über die Felder und Dörfer des hügeligen Gutlands. In Schengen - unten im Moseltal - besuchen wir zum Abschluss das Europamuseum.

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmenden:

- erleben den Wert der europäischen Freizügigkeit bewusst
- setzen sich mit den Voraussetzungen für die Europäische Idee auseinander, die mit den Verträgen von Schengen den innereuropäischen Frieden sichern will
- bekommen einen Einblick in das Leben in europäischen Nachbarstaaten
- vertiefen Ihr geschichtliches Wissen, indem sie sich mit Menschen- und Weltbildern des Mittelalters Karls des Großen und der Weltkriegszeiten auseinandersetzen.
- setzen sich mit der eigenen Haltung zu Menschen und Natur auseinander, indem sie sich mit den Beziehungen zwischen Pflanzen, Tieren und Menschen beschäftigen.

ZIELGRUPPE:

Die Zielgruppe sollte über eine grundlegende körperliche Fitness und koordinative Fähigkeiten verfügen, um die Anforderungen der Aktivität sicher und effektiv bewältigen zu können.

Das Seminar steht allen Arbeitnehmer*innen offen, aber auch interessierte Personen, die keinen Bildungsurlaub benötigen, sind herzlich willkommen.

PROGRAMM:

An jedem Tag finden mindestens 8 Unterrichtsstunden (6 Zeitstunden) statt. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich am Verlauf dieses politischen Seminars und soll immer wieder Verbindungen ins Heute ermöglichen. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer*innen zu sein, kann es also zu Änderungen im Verlauf kommen. Stand: September 2024.

Noch ein Hinweis: Da im AWbG Transportzeiten nicht als Seminarzeiten gelten, sind die echten Pausen sehr knapp bemessen. Dafür radeln Sie viel in wunderbarer Landschaft. Bei den Vorträgen können Sie selbstverständlich essen und trinken. Schon Sokrates hat gesagt, dass man am besten lernt, wenn man sich dabei bewegt - und wenn es nur die Kaumuskel sind!

Montag**Strecke: Aachen- Vossenack (ca. 60km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
10.15 bis 11.00	Aachen, Hauptbahnhof	Seminarbeginn. Begrüßung, Rahmenbedingungen des Seminars: Seminarablauf und AWbG, Echte Pausen und Bildungspausen, Seminarziele. Radfahren im Stadtverkehr. Handout. Organisatorisches.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
11.15 bis 12.00	Aachen, Dom	Vortrag und Diskussion: Aachen als mittelalterliches Zentrum. Geologische Aspekte der Region. Mittelalterliche Baukunst am Beispiel des Doms. Der Dom heute. War Karl der erste Europäer? Der Aachener Karlspreis und Europavermittlung heute. Möglichkeit eigener Erkundung im Dom.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
12.15 bis 13.00	Bf. Aachen Rothe Erde	Vortrag und Gespräch: Geschichte des Grenzraumes 1873. Der Dreiländerpunkt bei Aachen und die Zeit von Neutral- Moresnet. Vereinbarung Fahrdynamik. Die drei Radwegenetze in NRW. Vennbahnbeschilderung.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
	30 Minuten Pause in Kornelimünster		
13.45 bis 14.30	Korneli- münster, Kirche	Vortrag und Gespräch: Geschichte des Ortes und der Propsteikirche. Wallfahrt und Reliquien heute. Kornelius spaltet die Kirche. Erinnerung ist Voraussetzung für Frieden.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
14.45 bis 15.30	Schmidthof, Höckerlinie	Vortrag und Gespräch: Der Westwall 1940 und 1944. Einordnung zur Schlacht im Hürtgenwald. Lebenssituationen. Der Westwall heute.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>30</i>
16.00 bis 16.45	Roetgen, Gedenktafel	Vortrag und Gespräch: Gedenktafel zur „Befreiung“ von den Nationalsozialisten, Deutungshoheiten und Erinnerung.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>45</i>
17.30 bis 18.15	Eifelblick Jägerhaus	Vortrag und Gespräch: Die Tagebaulandschaft Düren- Jülicher Börde. Die Landschaft des Hürtgenwaldes.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		<i>15</i>
18.30	Ankunft Hotel Zum Alten Forsthaus, Vossenack		
20.00 bis 20.45	Vossenack, Kriegsgräber	Erinnerungskultur: Kriegsgräberstätten. Einordnung zur Schlacht im Hürtgenwald.	45
21.30	Seminarraum	Vorstellungsrunde. Handout, Vorstellung der Woche.	45
Unterrichtsstunden gesamt			9

Dienstag**Strecke: Vossenack - Monschau (ca. 30km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00 bis 9.15	Vossenack, Hotel	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
9.15 bis 10.45	Vossenack, Archäolog. Weg	Exkursion: Der Beutelsbacher Konsens. Die historisch-literarischen Wanderwege, Archäologischer Wanderweg. Allerseelenschlacht 1944, Lebenssituationen.	90
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
11.00 bis 11.45	Brücke an Mestrenger Mühle	Vortrag und Gespräch: Handlungsspielräume vor Ort, das Wunder von Hürtgen. Täter, Opfer, Zuschauer damals und heute. Erkennbarkeit und Vermittlung von Werten heute.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
12.00 bis 13.30	Simonskall, Rundgang	Vorträge und Diskussionen: Eisen aus Simonskall im 17. Jahrhundert. Die Kalltalgemeinschaft 1920. Lebenssituationen am Westwallbunker 1944/45. Lesung: Böll-Text. Erinnerung, Geschichtsverständnis und internationale bildungstouristische Aufarbeitung der Kriegereignisse heute.	90
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
	30 Minuten Pause in Lammersdorf		
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
14.45 bis 16.15	Paustenbach, Vennggebiet	Vortrag und Gespräch: Das Venn, ein Hochmoor als Namensgeber für die Bahnstrecke. Ökologie des Hochmores, ausgewählte Pflanzen und Tiere. Schutzzwecke bei Naturschutzgebieten.	90
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
16.45	Ankunft Hotel Michel&Friends, Monschau		
17.30 bis 19.00	Monschau	Stadtführung Monschau: Stadtgeschichte mit Bezug zur Vennbahn. Die Situation der einfachen Tucharbeiter im 19. Jahrhundert.	90
			Unterrichtsstunden gesamt
			8

Mittwoch**Strecke: Monschau – St. Vith (ca.50km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00	Monschau	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
9.30 bis 10.15	Monschau, Erlebnis-station	Vorträge und Gespräch: Premiumradwege. NSG Obere Rur. Ökologie ausgewählter Pflanzen und Tiere, Ethnobotanische und Evolutionsaspekte.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30

10.45 bis 11.30	Bahnhof Kalterherberg	Vortrag und Diskussion: Der Schlieffenplan 1905. Die Genfer Konventionen. Geschichte des Grenzraumes 1919 und 1945. Deutsche Exklaven in Belgien.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
12.00 bis 12.45	Sourbrodt	Vortrag und Austausch: Die Idee der Vennbahn und die preußischen Kriegsbahnen. Königreich Belgien.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
	30 Minuten Pause in Weismes		
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
14.15 bis 15.00	Born, Viadukt	Vortrag: Die Bedeutung des Viadukts im 1. Weltkrieg. Erarbeitung I: Streckenverläufe der Kriegsbahnen und kriegsstrategische Überlegungen.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
15.30 bis 16.15	Landschaftstheater	Vortrag und Gespräch: Nachhaltigkeit. Grundbedürfnisse des Menschen. Selbstwirksamkeit. Lesung: Gedicht.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
16.45	Ankunft Hotel Pip-Margraff, St. Vith		
17.30 bis 19.45	St. Vith	Stadtführung: St. Vith und die Vennbahn. Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Königreich Belgien verstehen. Besuch des Eisenbahnmuseums.	135
Unterrichtsstunden gesamt			8

Donnerstag**Strecke: St. Vith - Troisvierges und Luxemburg (ca. 40km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00 bis 9.15	St. Vith	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
9.30 bis 10.15	Kapelle Wiesenbach	Geschichte der Kapelle. Vorbilder heute, Vitus und Lucia oder wer? Möglichkeit zur eigenen Erkundung.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
10.45 bis 11.30	Hemmeres, Brücke	Vortrag: Exklave Hemmeres. Annektionspläne Belgiens in der Nachkriegszeit, Grenzkorrektur im Kontext Europas.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
12.00 bis 12.45	Huldange, Fledermaus-Lehrpfad	Die Vennbahn im Film. Naturvermittlung mit Lehrpfaden. Fluchthelfertum 1939 und 1942.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
13.00	Pause in Troisvierges		
14.05	Bahntransfer	Kleingruppen-Gespräche: Max Frisch, Voltaire, Kant.	45
15.30	Ankunft Hotel Carlton, Luxemburg		
17.00 bis 19.00	Luxemburg	Stadtführung: Festung Luxemburg. Der Umbau vom Stahl- zum Bankenstandort. Bedeutung der Stadt für Europa. Luxemburg verstehen.	120 (+15 morgens)

20.00	Luxemburg	Anno Domini-Reflexion zum Seminar	45
Unterrichtsstunden gesamt			8

Freitag**Strecke: Luxemburg. -Schengen (40km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00-9.15	Luxemburg, Hotel	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			30
9.45 bis 10.30	Hesperange, Gedenktafel	Vortrag und Gespräch: Der Panzerunfall 1945. Wofür kämpfen? Erarbeitung: Auswirkungen reflektierter Menschenbilder auf das Zusammenleben.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			45
11.15 bis 12.00	Filsdorf, Catenomblick	Vortrag und Gespräch: Atomkraft für Luxemburg. Ökologische Fußabdrücke und die Suche nach dem Paradies auf Reisen. Lesung: Man kann etwas tun.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			45
12.45 bis 13.30	Ellange Gare	Vortrag und Gespräch: Die Gipsbahnstrecke Jangelis und das Radwegenetz Luxemburgs. Reisen mit dem Rad.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt</i>			15
30 Minuten Pause im Museumscafé			
14.15 bis 16.15	Schengen, Europazentrum	Führung im Europazentrum	120 (+15 morgens)
16.15 bis 17.30	Schengen, Europazentrum	Gespräch und Erarbeitung: Was fehlt? Aus Geschichte lernen.	45
<i>Rüstzeit und Fahrt mindestens</i>			180
Rückfahrt		Abschlussgespräche und Feedback	45
Unterrichtsstunden gesamt			8